

- 1736 Mai 3. Derselbe P. Statthalter gibt dem Joseph Marzer ab dem Pfrundgut in der Frohnenbündt soviel, als der Marzer ihm von der Kirchenbündt gibt. Ferner gibt der Statthalter dem Marzer zu kaufen die Zehentbündt samt dem halben Stadel ohne das Senn und das alte Holz von dem anderen halben Stall, alles um 73 fl.
- 1736 Dez. 22. P. Ildefons Brandenburg, Statthalter und Pfarrer kauft von den Brüdern Andreas und Franz Batliner ein Stück in der Kirchenbündt für ein Stück in der Frohnenbündt und 15 fl. Aufgeld. Geschehen vor Jakob Dohri, dem alten Klosterammann und Landammann Georg Nescher.
- 1756 Mai 20. P. Leodegar Müller, Statthalter kauft von Michael Marzer Schmied in Mauren, ein Stück Wald im Bergwald in der Länge von 25 Klaftern und in der Breite von 27 Klafter für 130 fl. bar.
- 1758 Mai 8. Der Landammann Johann Marzer, als Vogt der Joseph Rieberschen Kinder zu Mauren verkauft dem P. Statthalter ein Stück Wald im Bergwald um 20 fl.
- 1758 November 1. Anton Marzer und Franz Dohri von Ruggell verkaufen an P. Leutgarius Müller ihre Waldung im Schneller „um 4 spanische Duplonen.“
- 1761 Oktober 12. Schruns. Joseph Bonier, Krämer zu Schruns, verkauft an den P. Leodegar Müller vom fürstlichen Stift Pfäfers Statthalter und Pfarrer von Eschen, sein Majensäß und Alprecht im vorderen Rels zu Vandans. Der interessante Kaufbrief lautet:

„Zu wissen seye hiemit und in Kraft gegenwärtiger Verschreibung eines aufrecht, redlich und jimmerwehrenden Kauf- und Verkauf-Contractis sich haltend endtzwischen Joseph Bonieren, Krämern zu Schruns des Thaals Montafon Verkäufere eines-, dann dem Hochwürdig in Gott geistlich und Hochgelehrten Herrn P. Leodegario Müller, des fürstl. Stüfts und Gotteshauses Pfeffers Professen und der Zeit Statthaltern zu Eschen in Namen und an statt Hochbesagt fürstl. Stüfts und Gotteshauses Pfeffers als Käufere anderten Theils. Deme ist wie hürnach folgt.

Es verkauft nemblichen und gibt zu kaufen dem wohl gedacht Sr. Hochw. P. Leodegario Müller nomine quo supra obermelter